

David - ein Mann mit Hoffnung - 1. Samuel 17

Alex Blum

4. März 2018

1. Worauf du hoffst, darauf verlässt du dich.

Inzwischen rüsteten die Philister zur Schlacht und versammelten ihr Heer bei Socho im Gebiet von Juda. Sie schlugen ihr Lager zwischen Socho und Aseka bei Efes-Dammim auf. Daraufhin sammelte Saul seine Truppen im Tal der Eichen und sie stellten sich zur Schlacht auf. So standen sich die Philister und die Israeliten auf zwei Hügeln gegenüber und zwischen ihnen lag das Tal. Da trat aus den Reihen der Philister ein einzelner Krieger hervor. Es war Goliath, der aus Gat stammte. Er war etwa sechs Ellen und eine Spanne groß! Er trug einen bronzenen Helm und einen Schuppenpanzer, der an die 5.000 Schekel Bronze wog. Außerdem trug er bronzene Beinschienen und auf dem Rücken einen bronzenen Wurfspieß. Der Schaft seines Speers war so dick wie ein Weberbaum und besaß eine eiserne Spitze, die fast 600 Schekel Eisen wog. Ein Schildträger ging vor ihm her. Goliath stellte sich hin und rief zu den Israeliten hinüber: »Braucht ihr ein ganzes Heer, um diesen Streit zu entscheiden? Stehe ich nicht für die Philister und ihr für Saul? Wählt einen Mann aus, der zu mir herunterkommt. Wenn es eurem Mann gelingt, mich zu töten, werden wir eure Sklaven sein. Wenn ich ihm aber überlegen bin und ihn töte, seid ihr unsere Sklaven und müsst uns dienen. Ich fordere das Heer Israels heute heraus! Stellt einen Mann, der mit mir kämpft!« Als Saul und die Israeliten die Worte des Philisters hörten, erschrakten sie und hatten große Angst. (1. Samuel 17,1-11)

2. Worauf du hoffst, zeigt deinen Charakter.

»Sieh her«, sagten sie zu ihm, »du bist jetzt alt und deine Söhne sind nicht wie du. Gib uns einen König, der über uns richtet, wie ihn alle anderen Völker haben.« (1. Samuel 8,5)

»Hör auf die Stimme des Volkes, auf alles, was sie sagen«, antwortete der Herr, »denn nicht dich weisen sie zurück, sondern mich. Sie wollen mich nicht länger als König. (1. Samuel 8,7)

3. Auf wen du hoffst, bestimmt deinen Lebensweg.

David fragte ein paar Männer, die in seiner Nähe standen: »Was bekommt der Mann, der diesen Philister tötet und der Schande für Israel ein Ende setzt? Denn wer ist dieser unbeschnittene Philister überhaupt, dass er das Heer des lebendigen Gottes verhöhnen darf?« (1. Samuel 17,26) Das habe ich schon mit Löwen und Bären gemacht, und so wird es auch diesem unbeschnittenen Philister ergehen, denn er hat das Heer des lebendigen Gottes verhöhnt! (1. Samuel 17,36)

Der Herr, der mich aus den Klauen des Löwen und des Bären gerettet hat, wird mich auch vor diesem Philister retten!« Schließlich war Saul einverstanden. »Gut, so geh«, sagte er. »Der Herr ist mit dir!« (1. Samuel 17,37)

Nach dir, Herr, sehnt sich meine Seele. 2 Auf dich, mein Gott, vertraue ich; lass mich nicht in Schande enden, lass meine Feinde nicht über mich triumphieren! Ja, niemand gerät in Schande, wenn er seine Hoffnung auf dich setzt. Aber wer sich treulos von dir abwendet – aus welchem Vorwand auch immer – ,der wird beschämt dastehen. 4 Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich, auf deinen Pfaden zu gehen! 5 Führe mich durch deine Treue und unterweise mich. Denn du bist der Gott, der mir Rettung schafft. Auf dich hoffe ich Tag für Tag. (Psalm 25,1-5)

Menschen die auf den Herrn hoffen:

Sehen klar!

Agieren mutig!

Sind Demütig!

Dein nächster Schritt

David stieg vom einfachen Hirten zum König auf. Er war aber nicht großartig gewesen, wegen seines Rufes oder seinen militärischen Fähigkeiten. Er war ein Mann nach dem Herzen Gottes, weil er seine Hoffnung auf den richtigen König gesetzt hat.

- 1. Welche neuen Einsichten hast du durch diese Predigt über David und Goliath bekommen?**
- 2. In welche Menschen und Dinge bist du versucht deine Hoffnung zu setzen? Welche Gefahren bringt diese Haltung mit sich?**
- 3. Lies Psalm 25,1-5. Warum fällt es dir manchmal schwer Gott zu vertrauen?**
- 4. Welche eine Sache kannst du diese Woche tun, um dein Vertrauen zu Gott zu stärken? Kann dir deine Kleingruppe dabei helfen?**